



Montessori
Fachoberschule
Franken

Festschrift

Werbung

Inhalt

Grußwort von OB Dr. Ullrich Maly	4
Grußwort von Ministerialbeauftragtem Hansjörg Bosch	6
Grußwort von Schirmherr Dr. Dieter Wolz	8
Grußwort der Gesellschafterversammlung	9
Grußwort der Geschäftsführung	10
Unsere erste Schülergeneration	11
Das Kollegium stellt sich vor	12
Die Organisation der MOS	14
Der Werdegang	15
Unterstützungsmöglichkeiten	16
Impressum	18



Angesichts von Pisa-Studien

sowie Jugendarbeitslosigkeit auf der einen und Fachkräftemangel auf der anderen Seite gewinnt das Thema Bildung immer mehr an Bedeutung. Bildung entscheidet über Lebenschancen und Teilhabemöglichkeiten. In der globalisierten Wissensgesellschaft hängt die Zukunftsfähigkeit zunehmend vom Wissen und Können der Menschen ab. Bildung ist der zentrale Schlüssel – sowohl für die ökonomische Leistungsfähigkeit des Standorts Deutschland als auch für die kulturelle und demokratische Entwicklung unserer Gesellschaft. Um so wichtiger ist es, dass eine Großstadt wie Nürnberg im Bildungssektor gut aufgestellt ist. Nur so erhalten gerade junge Menschen eine faire Zukunftschance – egal welchen Schultyp sie besuchen.

Das Nürnberger Schulwesen ist vielseitig in all seinen Differenzierungen und möglichen Abschlüssen. Es ist offen für alle, die lernen und sich qualifizieren wollen. Ein lebendiges und befruchtendes Nebeneinander von staatlichen, kommunalen und privaten Einrichtungen und ein umfangreiches Angebot beruflicher Schulen kennzeichnet den Alltag. In jüngster Zeit haben gerade die Fachoberschulen einen großen Zulauf erfahren. Inzwischen werden in Bayern mehr als 40 Prozent aller Hochschulreifen nicht mehr an Gymnasien, sondern an beruflichen Schulen erworben.

Deshalb freue ich mich, dass mit der Montessori Fachoberschule Franken ein weiteres Angebot für Schülerinnen und Schüler aus der Region hinzugekommen ist. Die neue Fachoberschule bereichert die Nürnberger Bildungslandschaft mit einem ganz eigenen Konzept. Dafür möchte ich allen Verantwortlichen und dem Schulträger herzlich danken. Alle Beteiligten haben hier Pionierarbeit geleistet. Als Stadt haben wir uns bemüht, solch einen wichtigen privaten Impuls zu unterstützen. In einer sich rasant verändernden Welt gibt es längst nicht mehr nur einen starren Weg, der eine qualitativ gute (Aus-)Bildung unserer Kinder gewährleistet. Je differenzierter das Angebot, desto größer sind die Möglichkeiten, junge Menschen erfolgreich auf ihrem schulischen Werdegang mitzunehmen.

Die aktuelle Diskussion um die Krise des deutschen Bildungssystems bietet die Chance, Neues anzugehen: Bildung geht uns alle an. Die Gesellschaft, die Wirtschaft, die Wissenschaft und nicht zuletzt die Politik sind gefordert, Antworten auf neue Herausforderungen zu finden. Wir brauchen erstklassige Bildungseinrichtungen, die Kreativität und Motivation fördern und gleichzeitig Chancengleichheit garantieren.

In diesem Sinne bin ich überzeugt, dass die Montessori Fachoberschule Franken schnell ein fester Bestandteil der Nürnberger Schullandschaft sein wird. Der Schule wünsche ich einen guten Start, den Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg beim Lernen und alles Gute.

Dr. Ulrich Maly



„Die besten Methoden sind diejenigen, die beim Schüler ein Maximum an Interesse hervorrufen, die ihm die Möglichkeit geben, allein zu arbeiten, selbst seine Erfahrungen zu machen und die erlauben, die Studien mit dem praktischen Leben abzuwechseln.“

Mit diesem Zitat von Maria Montessori beginnt das „Pädagogische Rahmenkonzept für bayerische Montessori-Fachoberschulen“. Es ist fraglos eine für Bildung und Erziehung ganz allgemein, eine für alle Schularten wichtige Aussage. Es ist aber auch eine Feststellung, die ganz besonders zu den Zielen und Schwerpunkten der Fachoberschule passt.

Bald nachdem die ersten Montessori-Fachoberschulen in Bayern ihren Betrieb aufgenommen hatten, entwickelten sich auch in Nürnberg entsprechende Bestrebungen. Im Juli 2008 war es dann soweit. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erließ den Genehmigungsbescheid: „Der MOS Franken GmbH mit Sitz in Nürnberg wird mit Wirkung vom 1. September 2008 die Genehmigung erteilt, in Nürnberg eine private Fachoberschule in den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen zu errichten und zu betreiben.“

Nach der Grundschule und der Hauptschule mit M-Zweig rundet die MOS Franken GmbH jetzt also das Montessori-Bildungsangebot in Nürnberg mit einer Fachoberschule ab. Die Schülerinnen und Schüler der staatlich genehmigten Montessori-Fachoberschule können nach zwei Jahren als andere Bewerber die Fachabiturprüfung ablegen. Dies ist ein anspruchsvolles Ziel; leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern, die von den Lehrkräften der Montessori-FOS über zwei Jahre hinweg bei ihren Lernprozessen begleitet und betreut werden, wird damit ein neuer Weg zum Fachabitur eröffnet. Über die auf diesem Weg vermittelte allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung können sie Studierfähigkeit und damit die Basis für ein erfolgreiches Hochschulstudium erwerben.

Die Möglichkeit, unterrichtliches Lernen mit dem „praktischen Leben abzuwechseln“, das ist das Besondere, das Markenzeichen der Fachoberschule. Die Hälfte der

11. Klasse sind unsere Schülerinnen und Schüler in der fachpraktischen Ausbildung. Sie sind in Betrieben, in Banken, in der Verwaltung, in Kindergärten oder in der Krankenpflege eingesetzt – um nur einige Beispiele zu nennen. Die Lernprozesse in der fachpraktischen Ausbildung und im schulischen Unterricht miteinander zu verknüpfen, darin liegen die ganz spezifischen Lernpotenziale des Bildungswegs der Fachoberschule. Diese Lernpotenziale auf der Basis der pädagogischen Grundsätze Maria Montessoris offensiv zu nutzen, das ist das besondere Anliegen der Montessori-FOS. Das eigenverantwortliche Arbeiten der Schülerinnen und Schüler und die verschiedenen Formen selbstgesteuerten Lernens im Unterrichtsalltag zu intensivieren – diesem zentralen Anliegen moderner Pädagogik messen Montessori-Schulen ganz besondere Bedeutung bei.

„Private Schulen dienen der Aufgabe, das öffentliche Schulwesen zu vervollständigen und zu bereichern.“ In dieser Formulierung des Art. 90 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen kommt deutlich zum Ausdruck, dass der Gesetzgeber ganz bestimmte, positive Erwartungen in die Privatschulen setzt. Das öffentliche Schulwesen, genauer gesagt das Angebot der öffentlichen Beruflichen Oberschulen in Nürnberg, zu bereichern ist auch ein Anspruch, den die Montessori-Fachoberschule Franken an sich selbst hat und an dem sie sich messen lassen will.

Zu einer Schule gehören neben den Lehrkräften und der Schulleitung nicht zuletzt die ihr fest zugeordneten Räumlichkeiten. Solange diese in der Carlo-Schmid-Straße 91 noch nicht zur Verfügung stehen, findet der Unterricht in einem Gebäude in der Welsersstraße statt. Spätestens zu Beginn des Schuljahres 2010/11 werden aber die neuen Räume zu beziehen sein. Ich wünsche der Schulleitung, den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern – ich wünsche der ganzen Schulgemeinschaft ein produktives Zusammenwirken und erfolgreiches Arbeiten und Lernen!

Erlangen, im November 2008
gez. Hansjörg Bosch
Ltd. Oberstudiendirektor
Ministerialbeauftragter



Maria Montessori hat mit ihren pädagogischen Konzepten ungewöhnliche Verantwortlichkeit, Empathie und Weitsichtigkeit bewiesen. Manche ihrer Aussagen klingen geradezu visionär und passen in unsere Zeit, als seien sie angesichts der aktuellen Krisen vor wenigen Tagen geschrieben. „Eine neue individuelle und soziale Moral muss in dieser neuen Welt zutage treten: eine Moral, die neue Richtlinien für das Gute und Böse bringt, für die schwere Verantwortung, die die Individuen der gesamten Menschheit gegenüber übernehmen, von dem Augenblick an, wo sie die Macht über ihre eigene Natur hinaus vergrößern.“ Kommentar überflüssig, denke ich! Diese Frau steht für eine tiefe, religiös fundierte Humanität, als Ärztin und Pädagogin für die Erziehung zu Friedfertigkeit und ökologischer Bewusstheit, für die Entwicklung freier Persönlichkeiten in sozialer Verbundenheit. Ihre methodische Maxime kann auch heute noch als bannbrechend und vorbildhaft gelten: „Die besten Methoden sind diejenigen, die beim Schüler ein Maximum an Interesse hervorrufen, die ihm die Möglichkeit geben, alleine zu arbeiten, selbst seine Erfahrungen zu machen und die erlauben, die Studien mit dem praktischen Leben abzuwechseln.“ Sie betont den Wert der Alleinarbeit, fordert aber ausdrücklich auch „die Möglichkeit, in Gruppen zu arbeiten.“

Es ist ohne Zweifel für das pädagogische Niveau in unserer Stadt von großem Wert, dass es hier eine Montessori-Schule gibt, und diese soll, ja muss vom Kindergarten über die verschiedenen Stufen bis hin zur Hochschule führen. Nürnberg braucht diese sehr moderne, humane und soziale Pädagogik, die das Regelschulwesen befruchten und beflügeln kann.

Der neuen Montessori-Fachoberschule wünsche ich viel Erfolg und Anerkennung. Man kann die engagierte und mutige Arbeit ihrer Protagonistin nur nach Kräften unterstützen!

Dr. Dieter Wolz
Schirmherr MOS Franken GmbH

Neben Ausdauer, Engagement, Selbstbewusstsein, Nachdrücklichkeit, Überzeugungswille und Flexibilität sind auch Freude aus Erfahrungen zu lernen und ein großes Reservoir an Selbstmotivation als Rüstzeug notwendig, um eine Unternehmung wie die MOS Franken auf den Weg zu bringen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit unerschütterlichem Elan seit vielen Jahren an diesem Projekt gearbeitet haben und es jetzt zum erfolgreichen Start bringen.

Diese Eigenschaften sind es, die wir unseren Kindern an den Montessori-Einrichtungen vermitteln wollen. Mit der MOS Franken, ist es uns ab jetzt möglich, durchgehend von der Vorschule bis zur Hochschulreife, auch in der Lebensphase der sozialen Sensibilität, eine zeitgemäße Ausbildung und eine Vorbereitung auf ein unabhängiges und verantwortungsbewusstes Leben anzubieten.

Die Gesellschafterversammlung der MOS Franken ist ein Gremium, das der Wille vereint, die individuell gewachsenen Eigenheiten und Strukturen der Trägervereine einschließend, eine gemeinsame, funktionierende Unternehmung zu formen. Als Abgeordnete der Gründungsvereine, MONTESSORI Pädagogik Erlangen e.V. und MONTESSORI Förderkreis Nürnberg e.V., sind wir den ersten Schritt, die Gründung der MOS Franken GmbH, gemeinsam erfolgreich gegangen. Nun freuen wir uns auf den angekündigten Zuwachs um weitere MOS-Partner aus Forchheim, Herzogenaurach, Schwabach-Roth und Bamberg.

Das Ziel ist es, für unsere MOS-Schüler und die engagierten Pädagogen, die vorbereitete Umgebung zu schaffen, zu erhalten und auszubauen, die es ermöglicht, die Montessori-Pädagogik auch in einer Fachoberschule ankommen zu lassen.

Wir wünschen der MOS Franken einen nachhaltigen Erfolg.

Für die Gesellschafterversammlung, der Vorsitzende Werner Geissler,
Jens Messtorff, Petra Beer, Thorsten Böhm, Petra Schulze, Aaron von Frantzky

„Die Jugendlichen von heute werden die Akteure und Gestalter von morgen sein.



Es muss uns unter anderem durch die schulische Bildung gelingen, sie in einer zunehmend vernetzten Welt, in der gerade in Europa die Nationen zusammenwachsen, zu sprachlich wie fachlich, theoretisch wie praktisch kompetenten, weltoffenen, teamfähigen und kontaktfreudigen Menschen zu erziehen... Nur selbstreflektierte Menschen werden dauerhaft in der Lage sein, Konflikte konsequent mit friedlichen Mitteln zu lösen. Wir brauchen in den Führungspositionen der Zukunft gebildete Persönlichkeiten, die sich ihrer Verantwortung für die Welt bewusst sind, die durch vielfältige eigene Erfahrungen gelernt haben, für andere Verständnis und Mitgefühl zu entwickeln, die sich friedfertig, tatkräftig und mit Begeisterung und Freude auch komplexen Anforderungen stellen“ (Auszug aus der Konzeption der MOS Franken GmbH).

Seit vielen Jahren haben wir die Vision einer Schule, in der die Kinder in dieser Weise, wie dies unsere Konzeption beschreibt, sich entwickeln und entfalten können. Wir mussten diverse Rückschläge und damit auch Zeitverzögerungen in Kauf nehmen, aber dieses so überaus lohnenswerte Ziel war uns eine stete Antriebskraft. Sie hat uns nie entmutigen lassen und unser Tatendrang hat zuweilen unser jeweiliges Vereinsumfeld und unsere Familien hart geprüft. Heute erleben wir beide nun, wie aus der Idee Wirklichkeit geworden ist und diese immer mehr Menschen von ihr einnimmt.

An dieser Stelle wollen wir kurz einen Blick auf das inzwischen Erreichte werfen, uns daran erfreuen und herzlich bei den Menschen bedanken, die uns hierbei unterstützt haben.

Allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und unseren Lehrkräften wünschen wir ein kurzweiliges, spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2008/ 2009 mit vielen schönen Begegnungen und wertvollen Erfahrungen.

Ihre Geschäftsführung MOS Franken GmbH
Margarete Darr und Angelika Schelte

MOS



von links nach rechts:
Carola Beyerlein, Nadja Opel,
Phillip Hajduk, Delia Matscheck,
Nina von Kruedener, Sarah-
Patricia Eschler, Gregor Geissler,
Johanna Heller, Dolores Birk,
Denise Stöhr, Marie-Isabell Lenz,
Jonny Ehrlich, Josefin Depner,
Moritz Fuchs, Nenad Djokic,
Philip Podborny (es fehlen Roman
Hotze und Julian Feldner)
mit den Lehrern Dorothee Lober,
Hans Georg Kohlhund und
Angela Ast-Hasch

... und das sind wir also

– die Gründungsgeneration, eine bunt gemischte Gruppe von jungen Menschen, lebenslustig, neugierig und im Prinzip sehr wissbegierig – aus dem Einzugsgebiet Nürnberg-Erlangen, mit den unterschiedlichsten Erfahrungen aus unseren bisherigen Schulen, mit den vielfältigsten und spannendsten Eindrücken aus unserer ersten Praktikumsphase, die wir bei den unterschiedlichsten Betrieben und sozialen Einrichtungen gewinnen konnten, aber mit einem gemeinsamen Ziel:

„Wir alle wollen das Fachabitur!“

Das Kollegium stellt sich vor:

Nicht nur die Schüler, sondern auch das Lehrerkollegium bewegen sich nun auf Neuland. „Maria Montessori hat mit dem ‚Erdkinderplan‘ – ihr Modell einer Jugendschule – zwar ein pädagogisches Konzept für die Sekundarstufe vorgelegt, wie das in der Oberstufe unter den heutigen gesellschaftlichen und schulischen Bedingungen aber fruchtbar umgesetzt werden kann, das müssen wir jetzt entwickeln. Wir verstehen diese Gelegenheit aber als große Chance. Und dabei auch noch die Voraussetzungen zu schaffen, dass unsere Schüler nach zwei Jahren die externe Fachabitur-Prüfung bestehen – das wird ein wirklich spannender Spagat!“, so Schulleiterin Ast-Hasch.

Seit Anfang Mai traf sich das Lehrer-Team regelmäßig zur Vorbereitung. Mit dabei ist **Dorothee Lober**. Die 39-jährige Diplom-Handelslehrerin unterrichtet an der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung in Nürnberg-Eberhardshof. An der MOS Franken wird sie für die Fächer Betriebswirtschaft und Wirtschaftslehre zuständig sein, sowie die Schüler in der fachpraktischen Ausbildung betreuen.

Unterstützung erhält sie von **Hans Georg Kohlhund**, der die Fächer Rechnungswesen und Rechtslehre geben wird. Der 38-jährige Diplom-Handelslehrer unterrichtet bei der Noris Arbeit gGmbH im Rahmen berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen.

Die dritte Diplom-Handelslehrerin ist die 49-jährige **Beate Christophori**, die bei der Noris Arbeit Kaufleute für Bürokommunikation und Verkäufer ausbildet. Ihre Unterrichtsfächer sind Wirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik.

Ihr künftiger Kollege **Burkard Eichelsbacher** unterrichtet am Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium in Lauf. An der MOS wird der 44-Jährige für beide Fachrichtungen Englisch unterrichten.

Auch **Heiko von Dobschütz** (40) ist eigentlich Gymnasiallehrer, und zwar für die Fächer Mathematik und Physik. Er unterrichtet am MONTESSORI ZENTRUM Nürnberg Hauptschüler in Physik, Chemie und Biologie (PCB), Mathematik und Kommunikationstechnik (KTB). An der MOS ist zukünftig Mathematik sein Fach.

Viel Erfahrung als Montessori-Lehrer bringt auch **Nils Pommer** (40) mit. Als Diplom-Musiklehrer unterrichtet er in der Dr.-Carlo-Schmid-Straße seit fünf Jahren die Fünft- bis Neuntklässler. Auch als Jazz- Musiker ist Pommer bekannt.

Zuletzt wurde das MOS-Team durch **Dr. Ute Seidel** (42) für den Chemieunterricht und **Andrea Baumann** (46), die Geschichte unterrichtet, vervollständigt.

Schulleiterin **Angela Ast-Hasch** freut sich schon sehr auf die gemeinsame Arbeit. Die 49-Jährige ist gelernte Erzieherin, Sozialpädagogin und Berufsschullehrerin. Seit sieben Jahren ist sie an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rummelsberg in der Erzieherausbildung tätig und organisiert zudem für bayerische Fachakademien die Pädagogik/Psychologie-Fachtagungen. „Ich war schon immer an neuen unterrichtsdidaktischen Konzepten interessiert“, sagt Ast-Hasch, die – ebenso wie einige ihrer Kollegen – gerade den Montessori- Zertifikatskurs absolviert. In der Fachrichtung Sozialwesen unterrichtet sie das Fach Pädagogik/Psychologie und betreut die fachpraktische Ausbildung. Daneben zeichnet sie sich in beiden Fachrichtungen für den Deutschunterricht verantwortlich.

„Werde, der du bist“, hat Maria Montessori gesagt – das ist ein toller Satz für das Lernen im Jugendalter!“

Zur Einarbeitung dienten einmal Hospitationen im Kinderhaus und der Grund- und Hauptschule, aber auch Besuche an anderen, seit einem oder zwei Jahren existierenden Montessori Fachoberschulen in Bayern – in München, Passau, Regensburg, Rohrdorf, Wertingen und Würzburg. Zuletzt hospitierten drei Lehrkräfte mit der Schulleitung Angela Ast-Hasch und der Geschäftsführerin Angelika Schelte für drei Tage in Nordrhein-Westfalen an drei verschiedenen Montessori-Gymnasien.

*von links nach rechts:
Angela Ast-Hasch, Heiko
v.Dobschütz, Hans Georg Kohlhund,
Nils Pommer, Andrea Baumann,
Burkard Eichelsbacher,
Beate Christophori, Dorothee Lober;
Es fehlt Ute Seidel.*



Die Organisation der MOS Franken

Die beiden Schulträger waren in den vergangenen Wochen sehr aktiv. Für die MOS Franken gehen die zwei beteiligten Vereine in Erlangen und Nürnberg ganz neue Wege. In zahlreichen Sitzungen wurde die Partnerschaft bis zur Gründung der gemeinnützigen MOS Franken GmbH verhandelt und vereinbart. Am 18. April wurde der notarielle Vertrag von den Gesellschaftern MONTESSORI Förderkreis Nürnberg e.V. und MONTESSORI-PÄDAGOGIK Erlangen e.V. unterschrieben.

Ein wichtiger Aspekt unserer Aufmerksamkeit besteht in der Integration und Zusammenführung der beiden Vereinskulturen in die neue MOS Franken. Die zurückliegenden Gespräche machten deutlich, dass die Vereine unterschiedlich aufgestellt sind und sich daher auf ihrem jeweiligen Hintergrund unterschiedlich entwickelt haben. Es war uns wichtig, dass sich in dieser sensiblen Aufbauphase beide Häuser und die jeweils tragenden Mitglieder und Organe sich auch in der neuen Organisation wiederfinden und eine gemeinsame neue Kultur entwickeln können.

Die GmbH, welche als gemeinnützig vom Finanzamt anerkannt ist, wird vertreten durch die Gesellschafterversammlung. Hier haben die beiden Vereine jeweils drei Mitglieder aus ihrem Vorstand benannt.

Erlangen: Jens Messtorff, Petra Schulze, Petra Beer

Nürnberg: Werner Geissler, Torsten Böhm, Aaron v. Frantzky

Der Vorsitz und die Stellvertretung in der Gesellschafterversammlung wechseln jährlich zwischen den beiden Gesellschaftern. Diese Aufgaben übernehmen Werner Geissler als 1. Vorsitzender und Jens Messtorff als stellvertretender Vorsitzender.

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, Frau Margarete Darr, 1. Vorsitzende aus Erlangen und Angelika Schelte, 2. Vorsitzende aus Nürnberg für die MOS Franken Geschäftsführung zu bestellen.

Besonders freut uns, dass die Montessori-Vereine aus Bamberg, Forchheim, Herzogenaurach und Roth/Schwabach in Ihren Mitgliederversammlungen entschieden haben, Gesellschafter der MOS Franken zu werden. Dies wird Anfang 2009 beim Notar besiegelt.

Die Montessori Fachoberschule

Der Werdegang

2001 hat Angelika Schelte federführend den AK „Montessori Pädagogik in der Sekundarstufe“ gegründet. Das Ziel des AK war, die Montessori Pädagogik bis zum Abitur an unserer Schule anzubieten.

Vom 16. bis 18. Juni 2005 fand die Fachmesse „Montessori Pädagogik in der Sekundarstufe“ statt. Hier fanden die ersten Gespräche zwischen Frau Pötke und dem Montessori Landesverband statt.

Von Juli 2005 – März 2006 nahm Angelika Schelte als fränkische Vertreterin an der Projektgruppe im Landesverband teil. Hier wurde das Konzept für die gymnasiale Oberstufe mit europäischem Schwerpunkt entwickelt. Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider war von dem Konzept begeistert und empfahl diesen Weg über die FOS 13 zum allgemeinen Abitur zu gelangen.

Im April 2006 nahm der Arbeitskreis „Montessori Fachoberschule Franken“ seine Arbeit auf und arbeitete seitdem zielstrebig daran, das Konzept für die Region in Mittelfranken zu verwirklichen.

Juli 2007: Beschluss der Nürnberger Mitgliederversammlung zur Erweiterung des Zentrums um die Montessori Fachoberschule; 2008 folgte der Beschluss der Erlanger Mitgliederversammlung, sich an der MOS Franken zu beteiligen.

April 2008: Beantragung des Schulbetriebs für die MOS Franken; zudem wurde für den Betrieb eine GmbH gegründet, die als gemeinnützig anerkannt wurde.

September 2008: Die erste 11. Klasse der Montessori Fachoberschule Franken mit den Zweigen Sozialwesen und Wirtschaft ist gestartet.

Unterstützungsmöglichkeiten

Die Fachoberschulen haben eine hohe Praxisorientierung, was unserer Pädagogik sehr entspricht. Wesentlicher Bestandteil der 11. Jahrgangsstufe ist die fachpraktische Ausbildung. Wir suchen weiterhin laufend Praktikumsstellen für die beiden Fachbereiche Soziales und Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege. Wichtige Bedingungen sind ganztägige Arbeitszeit und gute Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir sind Ihnen für Hinweise und Empfehlungen sehr dankbar. Bitte mailen Sie uns!

Die ersten drei Jahre des Schulbetriebs sind aus eigenen Mitteln der Träger zu finanzieren. Erst mit zwei aufeinanderfolgenden erfolgreichen Abschlussjahrgängen wird die endgültige Anerkennung der Fachoberschule durch das bayerische Kultusministerium möglich. Die MOS Franken darf sich dann auf Kostenerstattung freuen. Die Finanzierung kommt bis zu diesem Zeitpunkt ohne Spenden nicht aus.

Erfreulicherweise konnten wir bereits einen stattlichen Teil der Büromöblierung aus einer Firmenauflösung und auch einen Teil der EDV-Ausstattung gespendet bekommen. Die Gestaltung der oben bereits erwähnten Homepage und der Printmedien verdanken wir ebenso einem privaten Engagement. An dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Wer sich eine Schülerpatenschaft, eine gezielte Sachspende für Büro-, Lehrmaterial oder Ausstattung sowie Kopierdienste etc. vorstellen kann unterstützt die MOS Franken auf dem Weg zu einem festen Angebot für unsere Kinder vom Kinderhaus bis zum Abitur.

Unterstützen Sie die MOS

Darüber würden wir uns sehr freuen:

Präsentationstechnik:

2 Overheads
2 Flipcharttafeln, sowie
Papier und Edding Stifte für Flipchart
Moderationskoffer
2 Leinwände für Overhead / Beamer
Pinnwände, Präsentationstafeln

Medientechnik:

mehrere MP3 fähige CD Player mit
Kopfhörer
(Englisch-Unterricht, Freiarbeit,
Hörverstehensübungen)
normaler CD Player
Foto, Camcorder

Papierbearbeitung:

Laminiergeräte
Papierschneider
Gerät für Spiralbindung

und außerdem...

diverses Büromaterial für Klassenräume
Papierhandtuchspender für Klassenraum
25 Schülerstühle PantoSwing-LuPo
2 runde Teppiche
Bild für Klassenraum - Da Vinci von Ikea

Wenn Sie uns ganz besonders unterstützen wollen:

Ein flexibles Klassenzimmer...

*...ein kleines schmuckes
Bahn-Gebäude.*

Bitte sprechen Sie uns an!



Impressum

Schulträger:

Die Montessori Fachoberschule Franken ist eine gemeinnützige GmbH.
MOS Franken GmbH

Geschäftsführerinnen:

Angelika Schelte
Margarete Darr

Kontakt:

Dr.-Carlo Schmid-Str. 128 - 130
90491 Nürnberg
Fon: 0911 3785809
Fax: 0911 5690899

E-Mail: geschaeftsstelle@mos-franken.de
Internet: www.mos-franken.de

E-Mail: angelika.schelte@mos-franken.de
E-Mail: margarete.darr@mos-franken.de
E-Mail: angela.ast-hasch@mos-franken.de

Wichtige Termine entnehmen sie bitte der Homepage.

Redaktion: Angelika Schelte

Layout:



Druck:



Werbung

Werbung